

Von der Armenanstalt zum „Im Horb“, Wohnen im Alter

Das Armenhaus von Alt St. Johann stand früher bis November 1906 direkt unten am Fusse des Brochnerbergs. Dieser Ort wurde aber immer wieder von Felsstürzen heimgesucht, darum wurde am heutigen Standort „Im Horb“ das neue Haus gebaut und konnte im November 1906 bezogen werden. Hier in der Ebene umgeben vom Lauf der Thur, in Mitten der wunderbaren Bergwelt des Obertoggenburgs steht es bis heute.

Die älteste Jahreszahl welche im Totenbuch gefunden wurde geht auf das Jahr 1859 zurück.

Das Armenhaus, welchem auch ein landwirtschaftlicher Betrieb angegliedert war, war ein Zufluchtsort für randständige Menschen, welche kein Geld hatten um eigen- und selbständig zu leben.

Die Armenhausbewohner (Frauen und Männer) mussten tatkräftig mitarbeiten um so einen Teil ihrer Kosten zu decken. Die Mithilfe aller Bewohnenden war eine sehr wert- und sinnvolle Arbeit. Alle waren sich diesen Arbeiten gewohnt und vertraut.

Frauen und Männer wurden strikte getrennt beim Essen und Schlafen. Die Bewohner schliefen in 3-4 Bettzimmern. Es gab eine „Manne – und Wieberstube“. Es wurde viel gestritten und auch der Alkoholkonsum war ein grosses Problem.

Wenn ein Bewohner sich nicht an die Regeln hielt, konnte es sein, dass er in den hausinternen Arrest kam.

Später wurde das Armenhaus umbenannt in Bürgerheim. Armengenössige Menschen mussten in ihrer Bürgergemeinde ins Bürgerheim, auch wenn sie noch nie in dieser Gemeinde gelebt haben. Dies wurde inzwischen vom Bund geändert, man kann in seiner Wohngemeinde leben und wohnen.

Im Jahr 1988 wurde das Haus zum Altersheim Horb zeitgemäss um- und ausgebaut. Nun konnte die Gemeinde Mitarbeitende im Haushalt anstellen, Pflegeplätze konnten damals im Haus noch nicht angeboten werden. Gerne halfen die Bewohnenden bei leichten Haus-, Garten- oder Landwirtschaftsarbeiten mit. Die Altersheimbewohnenden wurden immer älter und pflegebedürftiger.

Im Jahr 2004 wurde „Im Horb“ Wohnen im Alter, als Alters- und Pflegeheim anerkannt. Die Pflegeabteilung wurde systematisch optimiert, ausgebaut und mit Dauernachtwachen ergänzt.

„Im Horb“ Wohnen im Alter, bietet 24 Bewohnenden ein gemütliches Daheim. In der Pflege und Hauswirtschaft arbeiten gut ausgebildete Teams. Die Bewohnenden werden von ihnen kompetent umsorgt, gepflegt und betreut.

Seit vielen Jahren bietet „Im Horb“ Wohnen im Alter, Lehrstellen für Fachfrau-mann Gesundheit EFZ und Fachfrau-mann Hauswirtschaft EFZ an.

2005 wurde in Wildhaus „Im Bellevue“ Wohnen im Alter, eröffnet und bietet 10 Bewohnenden ein gemütliches, heimeliges zu Hause.

Viele Ressourcen können gemeinsam genutzt werden.